

Preisverleihung Schreibwettbewerb «Fake News» 2021

Zum sechsten Mal wurde der Schreibwettbewerb für junge Erwachsene ausgetragen. Dieses Jahr war das Thema «Fake News».

Auserkoren wurden zehn junge Frauen und Männer. Die Jury vergab unter ihnen drei erste Plätze: ganz unterschiedliche Geschichten – eine tragische Liebesgeschichte, eine historische Aufarbeitung des Begriffs «Fake News» und ein spannendes Experiment zweier QuantenphysikerInnen. Dabei wurde das Thema als Gerücht bzw. eine Intrige interpretiert.

Im engeren Sinn ging **Alexis Arteev Salazar** auf das Thema ein. Er legte dar, dass Fake News nicht erst von Donald Trump oder in der US-Politik der jüngsten Jahre erfunden wurden. Falschmeldungen wurden schon von Politikern wie Adolf Hitler verbreitet, um damit politische Ziele leichter erreichen zu können. Auch gegen den Marxismus oder die Diffamierung von Bevölkerungsgruppen wie den Juden, Roma u.a. wurden Fake News eingesetzt.

Christa Leuenberger schilderte in «Als unsere Liebe zeitlos war» sprachlich vorzüglich aus der Sicht einer jungen Frau, was eine Fotografie in den Social Media auslösen kann. Ein Kuss des Geliebten mit einer Rivalin trieb die Erzählerin Alice zur Flucht. Bevor sich aufklärte, dass der Eindruck trug, ereignete sich ein Unfall. Was Alice ihr Leben lang bereuen wird.

Céline Vögeli beschrieb im «Experiment: Fake News» eine Forschergemeinschaft der Physik. Mark versuchte Caroline davon zu überzeugen, dass er ein neues Verfahren für die Verwendung des Casimir-Effektes entdeckt hatte. Mit der Floskel «Alles hat einen wahren Kern» kamen er und seine ungläubige Kollegin auf die Glaubhaftigkeit der Medien zu sprechen und wagten ein Experiment. Das gelang nach einiger Zeit ganz überraschend.